



Stadtspitze vom:  
Beschlussnummer:  
Drucksachen-Nr.: **2019/010/A**

**Art der Drucksache:** Antrag  
**Betreff:** Keine Werbung für militärische Zwecke

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE.  
**Datum:** 15.01.2019

**Beratungsfolge:**  
Stadtrat 30.01.2019  
Wirtschafts- und Tourismusausschuss 03.04.2019  
Finanz- und Immobilienausschuss 09.04.2019  
Stadtrat 06.03.2019  
Stadtrat 10.04.2019

**Antragstext:**  
Die Stadt Weimar und ihre Tochterunternehmen verzichten auf Werbung für Waffenhersteller, militärische Organisationen und bewaffnete Gruppen.

**Begründung:**  
Auf Grund ihrer besonderen Geschichte tritt die Stadt Weimar für zivile Lösungen in militärischen Konflikten ein. Zu diesen Aktivitäten zählen der Weimarer Menschenrechtspreis, die Beteiligung des Oberbürgermeisters im Netzwerk „mayors for peace“, die Kooperation mit der Gedenkstätte Buchenwald und viele andere Maßnahmen. Diese Bestrebungen werden konterkariert, wenn in der Stadt Werbeplakate für den Waffendienst ausgehängt werden. Besonders befremdlich ist das Verhalten, wenn dies durch Unternehmen erfolgt, die eng mit der Stadt kooperieren.

<b>Beschluss</b>	<b>11 x Ja, 13 x Nein, 0 x Enthaltung (abgelehnt)</b>
<b>Datum</b>	<b>10.04.2019</b>
<b>Unterschrift Oberbürgermeister</b>	gez. Kleine